

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Do Samuel daz offer got
 nach der gotz e gepot.
 In gotz nam verprant
 got auf die haiden lant.
 Erpidnung vn vnwider stoz
 nach stozem doners fles doz.
 Vnd so stoz rest auf die haid dar
 daz si do nachen liezen gar.
 An iren herwersen alda
 ir wappen ligen vn fluchē sa.
 Wan si wanten an wan
 leben vnd leip verlozen han.
 Vnd elten pald sachen
 ze flucht do daz ersachen.
 Die weifesten von israhel
 vnd der weissas Samuel.
 Zehant si in nach iasten
 die haiden do verzasten.
 Do iast in nach daz gotz her
 do si fluchen an wer.
 Von masphat vntz in bechar
 vnd erflusen si so gar.
 Daz sich ze wer do niemant pot
 si twang die vorchleich not.



Daz si noch verrex fluchen hie
 dann si da geflochen heten ie.
 Do in der haiden her entran
 aus wendick in ir lantmarch da.
Du do mit so hoher saltheit
 also werden sich erstrait.
 Daz her der frucht von israhel
 zehant der weissas Samuel.
 In gotz frid auf richte sa
 ze emem warzachen alda.

In men stam den er da vant
 in aphee der haiden lant.
 Vnd hiez do die stat der hilf stam
 wan got alda den seinen scham.
 So senadis mit den chresten sem
 vnd tet in solich helf schein.
 Daz si an der haiden chraat
 mit selden wurden sighthat.
 Vnd aus irem lant si vertriben
 nach den selben zeiten weliben.
 Si mit suaden fridleich
 auer all die chünickreich.
 Die got der israhelischen diet
 ze zel vnd ze peischafft westhiet.
 Durch samuels willn
 daz wesund do stilln.
 Vorcht vnd not in israhel
 von dannē chert do samuel.
 In wider haim sen kamatha
 drei stet erchos er sa.
 In den er der israhelischen diet
 mit sericht irw recht westhiet.
 Nach der gewarren gotz e
 der stet was ainw warfabe.
 Galsalis vnd masphat
 alz vns die geschritt webeiset hat.
Dar nach vber manik zeit
 nach den sellen liden seit.
 Samuel gotz dienst man
 vil ser alten wes an.
 Wan alters vil an im scham
 zwen lün het er den zwain.
 Liez er daz gotz sericht in israhel
 der ain was senant Johel.
 Der ander hiez abyas
 do daz gotz sericht was.
 Nevolchen in em ir pader pfles
 irs vaders salickleich wes.
 Vergazen si in irem hertzen gar
 vnd namen dez vil chlain war.
 Daz ir vil rainer vater sie
 auf den gotz wesen ie.
 Si liezen alz die warhait mit
 gotz wes durch die seitickait.
 Vnd lebten em tail wider got
 vnd ser wider sein gepot.
 Also daz si recht sericht
 treizen aus rechter lichte.
 Durch seitickait dez sutz
 do si so chrautkes mütz.